

4.a. PDF zur Hördatei

ADHS in unserer Familie

1. Einleitung



Joe Kennedy

Jetzt kommen wir zu der Diskussion über ADHS in unserer Familie: ‚ADHS – Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit oder ohne Hyperaktivität‘.

Ich sitze hier mit 5 betroffenen Müttern, die ein oder mehrere Kinder haben, die von ADHS betroffen sind und den Weg von Diagnostik und Behandlung durchgemacht haben.

Sie werden uns jetzt darüber berichten und Sie sollen von diesen Erfahrungen profitieren. Ganz kurz, damit Sie eine Übersicht bekommen, möchte ich die einzelnen Punkte erläutern. Ein Teil der hier anwesenden Eltern haben sich kennen gelernt über die ADS Elterninitiative in Tuttlingen.

1. Einteilung:

1. Kurze Vorstellung der Mütter
2. Wie war ihr ADHS-Kind als Baby, Kleinkind, Kindergartenkind?
3. An wen haben Sie sich damals gewandt?
4. Welche Erfahrungen haben Sie dort gemacht?
5. Wie ging es bei einem Fehlversuch mit ihrer Familie weiter?
6. Wie viel Zeit verging von ihren ersten Versuchen, Hilfe zu bekommen bis die Diagnose ADHS bei ihrem Kind feststand?
7. Wer hat bei ihrem Kind die ADHS Diagnostik durchgeführt?
8. Wie ging es für Sie nach der Diagnostik weiter?
9. Wie wurde bei der Einstellung der Medikamente vorgegangen?
10. Sind durch die medikamentöse Behandlung alle Schwierigkeiten sofort verschwunden?
11. Hat die medikamentöse Behandlung bei ihrem Kind negative Nebenwirkungen gezeigt?
12. Haben ihre Kinder zusätzlich typische Begleiterscheinungen zu ihrem ADHS?

13. Was haben Sie in diesem Bereich unternommen?
14. Wie viel Jahre sind seit der Diagnostik ihres Kindes oder Kinder vergangen und wie hat sich ihr Kind seitdem entwickelt?
15. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie der Lebensweg ihres Kindes ohne Erkennung des ADHS verlaufen wäre?

Wir wollen Ihnen also Tipps geben, die sich nach Erfahrungen dieser Mütter bewährt haben. Nach dem Motto: - Sie müssen nicht das Rad wieder aufs Neue erfinden!

